

Als der Herr Bracht mit der Demoiselle Hassertin den 6ten Jul. 1781. zu Anklam ehelich verbunden wurde, bezeugte ihre aufrichtige Theilnehmung hiedurch eine redlich gesinnte, bekannte aber ungenannte nahe Anverwandtin und Freundin

[Mecklenburg], 1781

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1831226383>

Druck Freier  Zugang



4°

1. Bracht & Hassert. 1781.
2. Joh. Knütel. Prom. Rostock 1660.
3. M. Ch. Michael u. P. A. Klein. Prom. Rost. 1730.
(aut. J. Ch. Mursaeus)
4. }
5. } P. A. Klein. Prom. Rost. 1730. (aut. Pahlke)
6. }
7. } — D. W. M.
— J. K.
8. J. Bartelmai. Prom. Rost. 1741.

Ob. V 5

1106

4°

1898.

Obv5
1106 - 40



Als der

Herr

Bracht

mit der

Demoiselle

Sassertin

den 6ten Jul. 1781.

zu Anklam

ehelich verbunden wurde,

bezeugte

ihre aufrichtige Theilnehmung

hiedurch

eine

redlich gesinnte, bekannte aber ungenannte nahe Anverwandtin
und Freundin



1781.



Nichts kommt von ohngefahr, bestimmt sind unsre Freuden,
So uns die Vorsicht giebt,
Auch meint sie herzlich gut mit den bestimmten Leiden,
Und wann sie uns betrübt.

Was uns in Zukunft niest, hat sie vorlängst ersehen,
Und theilt es jedem mit;
Scheint unsre Bahn gleich rauh, so wird sie mit uns gehen,
Und leiten jeden Tritt.

Nicht unser blödes Aug kann in die Sonne blicken,
Es bleibt geblendet stehn;
So wirds dem blöden Wis auch niemahls können glücken,
Die Zukunft durchzuspahn.

Nur wer mit Zuversicht der Vorsicht sich vertrauet,
Gleicht jenem weisen Mann,
Der auf den Fels sein Haus mit kluger Vorsicht bauet,
Kein Wetter focht es an.

Wenn in Gehorsam wir von ihr uns führen lassen,
Und nehmen willig an
Was sie für uns bestimmt, sie bahnt im Jordan Straßen,
Und führt in Canaan.

Wie ließ sie den mit Schaam und Hülflos von sich gehen,
Der sich auf sie verließ:
Man kann an Dir, mein Freund! hievon ein Beyspiel sehen,
Da sie den Weg Dir wies.

Kam Dir's von ungefehr aus Rostock wegzuziehen?
Wer zeigte Dir die Spur?
Und woher wußtest Du, Dein Glück würde blühen
Auf Anklams Rosen-Flur.

Was nicht der Vorsicht Wink, so Dir befohl zu gehen
Aus Deinem Vaterland?
Da sie zur Gattin Dir die Freundin dort ersehen,
Die Dein Herz würdig fand.

Die holde Saffertin steht Dir geschmückt zur Seite,
Sie ist nun ewig Dein;
Du sahst, Du liebtest Sie, Sie wurde Dein und heute
Schwört Sie Dir treu zu seyn.

Nie müsse banger Gram ihr holdes Auge trüben
In ihrem Ehestand,
Mit wahrer Zärtlichkeit wirst Du Sie immer lieben,
Gesegnet sey dies Band.

Auch Ihnen, Theure Braut! wünscht mein Herz zärtlich Glück,
Dies Band, so Sie vereint,
Seh schön durch Zärtlichkeit — gefällig Ihre Blicke
Zu Ihrem Ehe-Freund.

Nur hiedurch werden Sie Ihn fest an sich verbinden,
Und Seine größte Lust
Wird Er alsdann allein bey Seiner Gattin finden
An Ihrer keuschen Brust.

Wie gerne wär ich selbst von diesem Fest ein Zeuge!
Die Vorsicht aber will,
Ich soll entfernt seyn, ich murre nicht, ich schweige:
Und folge in der Still.

Mein Bruder, sieh! mein Herz hebt sich bey Deinen Freuden,
Ich bet die Vorsicht an!
Was fühlt ich vormahls nicht bey'm Anblick Deiner Leiden!
Auch dies war ihre Bahn.

Nun macht sie huldreich Dir nach Deinem Kummer Lachen,
Sie schenkt Dir Freuden - Wein!
Dies junge Paar wird Dir viel süße Bönne machen,
Wird Dein Vergnügen seyn.

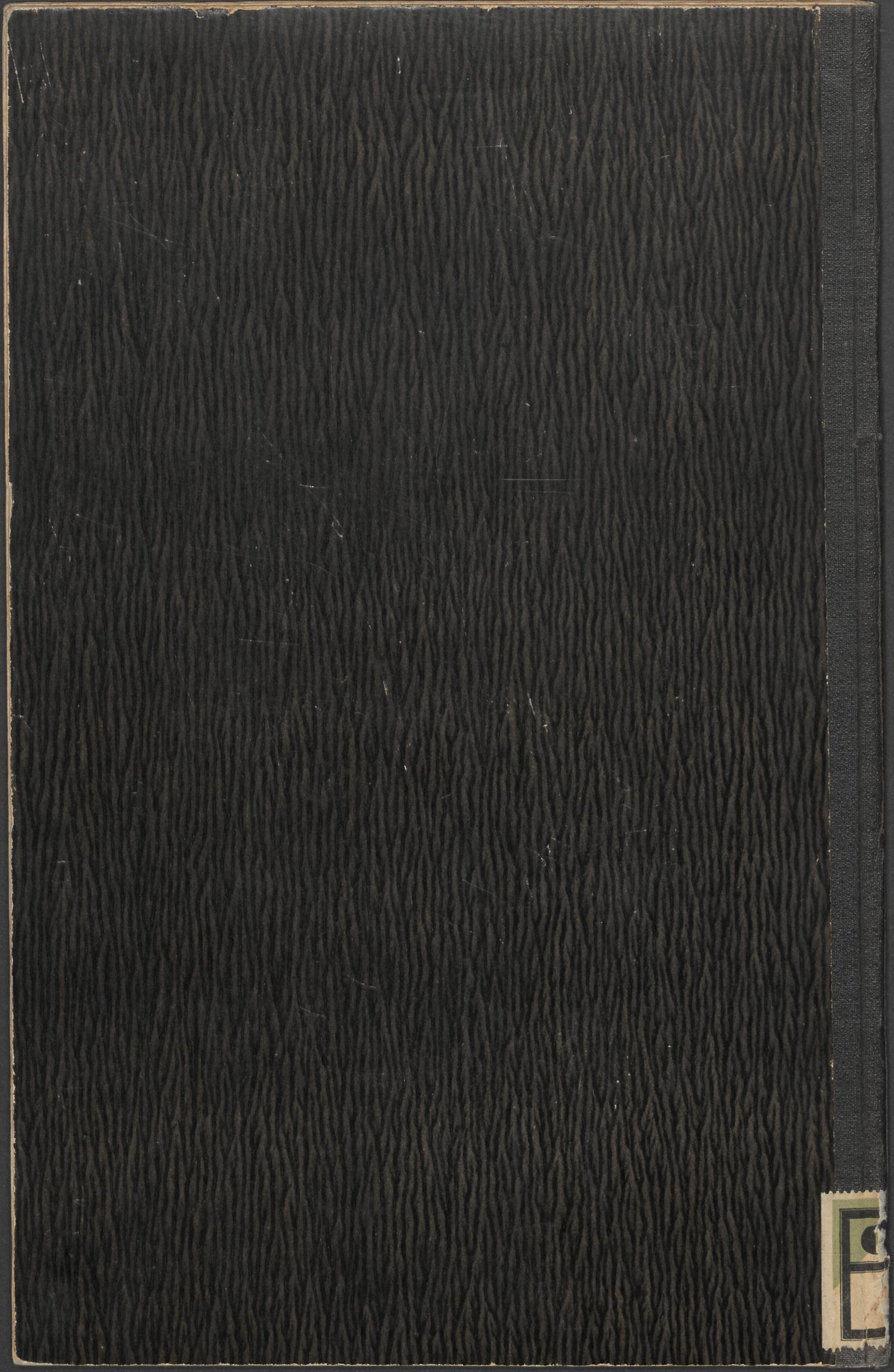
Verbundne Zwey! Beglückt sey dann Ihr ganzes Leben;
Die Vorsicht segne Sie!
Ist Ihr Verlangen gut, so wird sies Ihnen geben,
Denn bey ihr fehlt man nie.

Befehlen Sie ihr nur vertraulich Ihre Stege,
Ihr Auge hat stets acht;
Dann rufen Sie vergnügt am Ende Ihrer Wege:
Sie hat es wohl gemacht!



LBMV Schwerin 33
000 313 610





Mein Bruder, sieh! mein Herz hebt sich bey Deinen Freuden,
Ich bet die Vorsicht an!
Was fühlt ich vormahls nicht beyhm Anblick Deiner Leiden!
Auch dies war ihre Bahn.

Nun macht sie huldreich Dir nach Deinem Kummer Lachen,
Sie schenkt Dir Freuden - Wein!
Dies nun wird Dir viel süße Bönne machen,
Wird Dir nützen seyn.

Verbun Beglückt sey dann Ihr ganzes Leben;
Die Vorsicht! Sie!
Ist Ihr Wein so wird sies Ihnen geben,
Denn bey ihm nie.

Befehlen Sie in aulich Ihre Stege,
Ihr Auge hat stets
Dann rufen Sie v Ende Ihrer Wege:
Sie hat es woh!

